

TAGUNGSLEITER WERNER FELPE: Genossen, nach unserem Zeitplan ist jetzt eine Pause von 30 Minuten vorgesehen. Wir setzen die Aussprache um 12.40 Uhr fort.

(Pause.)

TAGUNGSLEITER WERNER FELPE: Wir setzen unsere Beratungen fort. Das Wort zur Begrüßungsansprache an den X. Parteitag erhält der Leiter der Delegation der KPdSU, Michail Andrejewitsch Suslow, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der KPdSU. (Delegierte und Gäste begrüßen den Redner mit stürmischem Beifall und Hochrufen.)

MICHAIL ANDREJEWITSCH SUSLOW, *Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der KPdSU*: Teure Genossen! Die Delegation der Kommunistischen Partei der Sowjetunion begrüßt euch, die Delegierten des X. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, alle Kommunisten und Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik herzlich und brüderlich im Namen der 17,5 Millionen sowjetischen Kommunisten, des ganzen Sowjetvolkes. (Lang anhaltender, stürmischer Beifall.)

Der Generalsekretär des ZK unserer Partei, Genosse Leonid Iljitsch Breshnew, beauftragte mich, dem Parteitag erfolgreiche Arbeit, der Deutschen Demokratischen Republik weiteres Aufblühen und ihren Bürgern Glück zu wünschen. (Anhaltender, starker Beifall.)

Gemeinsam mit euch, Genossen Delegierte und verehrte ausländische Gäste, haben wir mit großer Aufmerksamkeit den Rechenschaftsbericht des ZK der SED verfolgt, den Genosse Erich Honecker erstattet hat. In diesem Dokument wurden die glänzenden Ergebnisse einer wichtigen Etappe des Kampfes für die Errichtung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft auf deutschem Boden zusammengefaßt, die Reserven wurden sachlich aufgedeckt und Aufgaben von großen Dimensionen für den bevorstehenden Zeitraum gestellt.

Man kann sich nur freuen, wie sicher sich euer Land mit jedem Jahrfünft weiterentwickelt, eine neue Stufe in der Entwicklung seiner Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur erreicht und das Leben der werktätigen Menschen verbessert. (Starker Beifall.) Die imposanten wirtschaftlichen Ergebnisse des verflossenen Planjahrfünfts wurden durch maximale Nutzung der Vorzüge der sozialistischen Ordnung, der intensiven Wachstumsfaktoren der Produktion und der engen allseitigen Zusammenarbeit der DDR mit der Sowjetunion und mit den anderen sozialistischen Staaten erzielt.

Die breiten Massen der Werktätigen der DDR unterstützen tatkräftig und aktiv die sozialökonomische Politik der SED. Eine hervorragende Erscheinungsform dieser Tatsache ist der sozialistische Wettbewerb, der sich im ganzen Lande entfaltet hat, die Massenbewegung der Neuerer und Rationalisatoren der Produktion zu Ehren des